

18.05.2015

## UDE beteiligt sich am Talentscouting-Programm: Verborgene Talente aufspüren

Ob begabt oder nicht: nur ein knappes Viertel (23 Prozent) der Kinder aus Nichtakademikerfamilien nimmt ein Studium auf. Falsche Hemmschwellen abzubauen, ist Ziel des Talentscouting-Programms der Landesregierung, in das auch die Universität Duisburg-Essen (UDE) eingebunden ist. Heute unterzeichneten (18.5.) sechs Hochschulen einen entsprechenden Kooperationsvertrag. Pro Jahr erhalten sie in den kommenden fünf Jahren bis zu 500.000 Euro, um Jugendlichen aus Nichtakademiker- und Zuwandererfamilien den Weg zu einem erfolgreichen Studium zu ebnen.

Insgesamt investiert das Land jährlich bis zu 6,4 Millionen Euro in die Talentförderung im Hochschulbereich. Wissenschaftsministerin Svenja Schulze: "Mit dem Ausbau des Talentscoutings wollen wir die Bildungsgerechtigkeit in unserem Land fördern. Das Programm soll soziale Schieflagen ausgleichen und Hürden auf dem Weg in die Hochschule abbauen. Die ausgewählten Hochschulen haben überzeugend dargelegt, wie sie talentierte Jugendliche aus weniger privilegierten Verhältnissen unterstützen und ermutigen wollen."

Das Talentscouting-Programm soll die Ansprache begabter Schülerinnen und Schülern aus Nichtakademiker- und Migrantenfamilien verbessern, den Studieneinstieg erleichtern und Anfänger auf sprachliche und mathematische Anforderungen vorbereiten und den speziellen Bedürfnissen einer vielfältigen Studierendenschaft gerecht werden und Studienunterbrechungen und -abbrüche reduzieren.

An der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen wird ein NRW-Zentrum für Talentförderung eingerichtet, an dem Talentscouts ausgebildet und die Aktivitäten der im Programm kooperierenden Hochschulen abgestimmt werden. Das UDE-Talentscouting ist im Projektbereich Offene Hochschule angesiedelt. Projektleiterin Dr. Anna Katharina Jacob: „Mit der Beteiligung am Talentscouting wollen wir all diejenigen erreichen, die sich Bildung nicht zutrauen.“

Das UDE-Konzept sieht vor, Jugendliche aus Nichtakademiker- und Zuwandererfamilien, aber auch beruflich Qualifizierte, Studienrückkehrer und ausländische Akademiker gezielt und vor Ort in Schulen und anderen Begegnungsorten anzusprechen, um sie über das für sie passende Studium zu orientieren und sie bei ihrer Bildungsentscheidung zu begleiten und zu unterstützen.



Dr. Anna Katharina Jacob, Projektleiterin Talentscouting an der UDE (l.), unterschrieb mit NRW-Wissenschaftsministerin Svenja Schulze den Kooperationsvertrag. Fotograf: Bernhard Klug.

Weitere Informationen: <http://www.wissenschaft.nrw.de/talentscouting>  
Dr. Anna Katharina Jacob, Tel. 0203/379-7018, [katharina.jacob@uni-due.de](mailto:katharina.jacob@uni-due.de)